



Eine große Tennisfamilie: Sieger, Platzierte und Verantwortliche bei den unterfränkischen Bezirksmeisterschaften im Tennis auf der Anlage des TC Heuchelhof, hintere Reihe von links: Dr. Werner Kisan (OSR), Simon Reuss (Turnierleitung), Walter Haun (Bezirkssportwart), Andreas Spitz (Turnierleitung), Florian Schmitt (Turnierleitung), Christian Kosolowski (Sieger Männer), Goran Popov (2. Männer, beide WB Würzburg), Peter Spitz (3. M 55), Andreas Eyrisch (3. Männer, beide TC Heuchelhof), Wolfgang Rützel (Sieger M 55, TC Burgsinn). Mittlere Reihe von links: Jürgen Sroka (Vors. TC Heuchelhof), Corinna Kaup mit Sohn Luca (3. Frauen, TC Heuchelhof), Andreas Rupp (SR), Christian Ohms (2. M 40, TSV Güntersleben), Stefanie Fetzer (Siegerin Frauen, WB Würzburg), Manfred Günder (2. M 55), Christian Falkner (Sieger Männer B, beide Schönbusch Aschaffenburg), Gernot Janke (Sieger M 40, WB Würzburg), Reinhold Ebert (2. M 60, TC Lohr). Vordere Reihe von links: Johannes Münzel (Sieger M 50, TC Burgsinn), Andrea Redelbach (Siegerin Frauen 50, TC Marktheidenfeld), Julian Schmitt (3. M 65, TG Heidingsfeld), Anne Dusel (3. Frauen 50, TSG Sommerhausen), Ulrike Rost, (2. Frauen 50, TSV Röthlein), Zusana Ledvinova (2. Frauen, WB Würzburg). Detlef Budnik (2. M 50, TC Arnstein), Benjamin Rösner (3. Männer B, TC Heuchelhof) und Bernd Teichmann (Sieger M 60, TVA Aschaffenburg). [Foto versenden](#) Foto: Kirsten Mittelsteiner

WÜRZBURG

Der Sieg über den eigenen Trainer

Christian Kosolowski holt den Titel bei unterfränkischen Bezirksmeisterschaften im Tennis



„Ich habe gut trainiert“, frohlockte der frisch gekürte unterfränkische Tennis-Bezirksmeister Christian Kosolowski (WB Würzburg). Diesen Worten schickte er ein breites Grinsen in Richtung seines Finalgegners Goran Popov (WB Würzburg) hinterher. Ein indirekter Dank an den eigenen Trainer, den er im Finale mit 6:1, 6:3 vor begeisterter Zuschauerkulisse auf der Anlage des TC Heuchelhof bezwang. Die harten Trainingseinheiten der vergangenen Jahre hatten offensichtlich Früchte getragen.

„Ich habe ihm einfach zu viel gezeigt“, stellte Popov denn auch fest, wobei ihn die Niederlage wenig schmerzte, war der Erfolg seines Schützlings doch Bestätigung für die eigene Arbeit genug. „Überholt der Schüler nicht irgendwann den Lehrer, macht dieser etwas falsch.“ Also, alles richtig gemacht!

Beide Kontrahenten Fans von aggressivem Powertennis, verfügte Kosolowski über die druckvolleren Schläge, denen sich Popov neidlos beugen musste. Ein Aufeinandertreffen der Generationen hätte man dieses Endspiel auch bezeichnen können. Mit Jahrgang 1970 zwar der Oldie im Feld, stellte Popov aber mit Erreichen des Finales unter Beweis, dass er noch lange nicht zum alten Eisen gehört.

Freude herrschte bei Kosolowski über den guten Start in die diesjährige Tennissaison und darüber, einen weiteren Pokal seiner Sammlung hinzufügen zu können. Im letzten Jahr war er bei den Bezirksmeisterschaften in Aschaffenburg noch in Runde zwei gegen seinen Mannschaftskollegen Daniel Lüken ausgeschieden.

Auch die endlich einmal wieder zustande gekommene Frauen-Konkurrenz endete in einem reinen Würzburger Weiß-Blau-Endspiel. Da feierte Steffi Fetzter mit ihrem Titelgewinn eine gelungene Generalprobe für den Rundenbeginn in der Regionalliga in einer Woche. Sie weilte jüngst für mehrere Wochen in Indien und Nepal und freute sich nach ihrer Rückkehr um so mehr über ihren gelungenen Auftritt. Ihr Weg durchs Turnier verlief ebenso glatt wie das ihrer Gegnerin und Mannschaftskameradin Zuzana Ledvinova, die Fetzter im Finale mit 6:3, 6:1 besiegte. Die Redewendung, dass aller guten Dinge drei sind, bestätigten die Weiß-Blauen und heimsten auch noch den Titel bei den Männern 40 ein. Als oft gesehener Gast bei den Bezirksmeisterschaften siegte dort Gernot Janke.

Aus Sicht des Ausrichters hatte sich das Daumendrücken für Lokalmatador Andreas Eyrich gelohnt. Auf ihn hielt man in Heuchelhöfer Reihen große Stücke. Und er enttäuschte nicht, sondern kämpfte sich durch drei Sätze im Viertelfinale gegen Johannes Lipsius (TSV Karlstadt) tapfer bis in die Vorschlusrunde. Dort war allerdings Schluss. Er unterlag Kosolowski mit 2:6, 1:6. Vereinskamerad Benjamin Rösner stieß in der B-Konkurrenz sogar bis ins Endspiel vor, verlor dort aber gegen Christian Falkner (Schönbusch Aschaffenburg).

Dass die Freude über einen Titel nicht nur der Jugend vorbehalten bleibt, sondern auch in reiferen Jahren für Verückung sorgen kann, bewies Bernd Teichmann (TVA Aschaffenburg). „Ich bin der glücklichste Bezirksmeister“, jubelte er und schwenkte zur Bestätigung den Pokal der Männer-Konkurrenz 60.

Es war also ein gelungenes Stelldichein der großen unterfränkischen Tennisfamilie, das das Organisationsteam unter der Leitung von Florian Schmitt bestens über die Bühne brachte. Viele Tennisbegeisterte waren dem Ruf des TC Heuchelhof gefolgt, um ihre Frühform auf Sand zu testen und zudem viele alte Tennisbekannte zu treffen. Das führte heuer zu einer Rekordbeteiligung von insgesamt 123 Teilnehmerinnen und Teilnehmern in neun Altersklassen. So viele wie lange nicht. Ob dieses großen Zuspruchs mussten sogar Partien ausgelagert und auf den Plätzen von WB Würzburg gespielt werden.

„Die Beteiligung war so groß wie viele Jahre nicht. Es geht aufwärts“, schwärmte Bezirkssportwart Walter Haun, „der TC Heuchelhof ist offensichtlich ein gutes Pflaster“. Angesichts dieses großen Erfolgs versprach er dem Verein schon jetzt die Ausrichtung der nächsten unterfränkischen Meisterschaften im kommenden Jahr.

Unterfränkische Tennismeisterschaften in Zahlen

Männer A

Viertelfinale: Kosolowski (WB Würzburg) – Wagenhäuser (FC Haßfurt) 1:6, 6:0, 6:4; Eyrich (TC Heuchelhof) – Lipsius (TSV Karlstadt) 6:7, 6:3, 6:4; Popov (WB Würzburg) – Schüllner (TV Haßfurt) 7:5, 6:1; Staab (TVA Aschaffenburg) – Hart (RW Gerolzhofen) 3:6, 6:0, 6:2. Halbfinale: Kosolowski – Eyrich 6:2, 6:1; Popov – Staab 6:2, 6:3. Finale: Kosolowski – Popov 6:1, 6:3.

Männer B

Viertelfinale: Brehm (Schönbusch Aschaffenburg) – Wolz (TG Würzburg) 6:4, 5:7, 10:8; Rösner (TC Heuchelhof) – Dreves (DJK Mainaschaff) 6:3, 5:7, 10:8; Falkner (Schönbusch Aschaffenburg) – A. Spitz (TC Heuchelhof) 6:1, 6:0; Fleischer (RW Ochsenfurt) – Hager (RW Gerolzhofen) 7:5, 6:3. Halbfinale: Rösner – Brehm 6:3, 7:5; Falkner – Fleischer 7:5, 6:3. Finale: Falkner – Rösner 6:0, 6:0.

Frauen

Viertelfinale: Kaup (TC Heuchelhof) – Sauer (Schönbusch Aschaffenburg) o. Sp.; Ledvinova (WB Würzburg) – Glasauer TG Schweinfurt) 6:0, 6:2; Jordan (TG Schweinfurt) – Steck (TC Heuchelhof) 6:1, 6:2; Fetzer (WB Würzburg) – Heimeroth (TC Heuchelhof) 6:3, 6:2. Halbfinale: Ledvinova – Kaup 6:4, 6:4; Fetzer – Jordan 6:4, 6:2. Finale: Fetzer – Ledvinova 6:3, 6:1.

Männer 40

Viertelfinale: Janke (WB Würzburg) – Dotzel (TSV Maßbach) 6:1, 6:0; Petz (TVA Aschaffenburg) – Diehm (SV Heidingsfeld) 6:0, 6:2; Rausch (TSV Güntersleben) – Stähler (WB Würzburg) 6:3, 6:1; Ohms (TSV Güntersleben) – Herborn (SV Kist) 6:1, 6:0. Halbfinale: Janke – Petz 6:3, 6:1; Ohms – Rausch 6:2, 6:3. Finale: Janke – Ohms 6:0, 6:3.

Männer 65

Halbfinale: Markert (SR Würzburg) – Pelzer (WB Würzburg) o. Sp.; Schlotter (TSV Maßbach) – Schmitt (TG Heidingsfeld) 6:3, 0:6, 10:5. Finale: Markert – Schlotter 6:0, 6:3.

Frauen 50

Viertelfinale: Redelbach (TC Marktheidenfeld) – Kosolowski (TC Heuchelhof) 6:1, 6:0; Wisshofer (TC Heuchelhof) – Filippi (TC Heuchelhof) 6:1, 6:3; Dusel (TSG Sommerhausen) – Burkard (SV Kist) 7:5, 3:6, 10:3; Rost (TSV Röthlein) – Lauer-Spitz (TC Heuchelhof) 6:1, 7:5. Halbfinale: Redelbach – Wisshofer 7.6, 6:0; Rost – Dusel 6:3, 6:1. Finale: Redelbach - Rost 6:1, 6:1.

Männer 50

Viertelfinale: Münzel (TC Burgsinn) – Hauck (TC Rottendorf) 6:0, 6:0; Höpp (TG Würzburg) – Müller (VfR Schweinfurt) 6:1, 6:1; Budnik (TC Arnstein) – Adelman (TG Heidingsfeld) 2:6, 6:2, 10:3; Bauer (SV Bergtheim) – Madrid-Sanz (WB Aschaffenburg) o. Sp. Halbfinale: Münzel – Höpp 6:0, 6:4; Budnik – Bauer 6:2, 6:3. Finale: Münzel – Budnik 7:6, 6:2.

Männer 55

Viertelfinale: Rützel (TC Burgsinn) – Göss (TC Heuchelhof) 6:1, 6:1; Stingel (SR Würzburg) – Kampf (TC Gaukönigshofen) 6:0, 6:0; P. Spitz (TC Heuchelhof) – Heeg (Schönbusch Aschaffenburg) 6:0, 4:6, 13:11; Günder (Schönbusch Aschaffenburg) – Weisensel (RW Bad Kissingen) 6:7, 7:6, 12:10. Halbfinale: Rützel – Stingel 6:0, 6:0; Günder – P. Spitz 6:2, 6:3. Finale: Rützel – Günder 7:5, 6:1.

Männer 60

Viertelfinale: Ebert (RW Lohr) – H. Kosolowski (TC Heuchelhof) 6:2, 6:2; Kocher (TC Gaukönigshofen) – Härter (TC Schweinfurt) 6:2, 3:6, 10:7; Teichmann (TVA Aschaffenburg) – Sroka (TC Heuchelhof) 6:3, 6:0. Laurus (TSV Albertshofen) – Schneider (TSV Maßbach) 6:2, 1:6, 10:5. Halbfinale: Ebert – Kocher 6.4, 6:3; Teichmann – Laurus 3:6, 6.2, 10:7. Finale: Teichmann – Ebert 4:6, 6:3, 10:6.

